



Medienmitteilung

BDP Kanton Bern; Parteiversammlung vom 16. Oktober 2013 in Kandersteg

„Regierungsquartett“ bei der BDP

Klare Empfehlungen der BDP Kanton Bern für die Abstimmungen vom 24. November 2013 unter Anwesenheit der bürgerlichen Regierungsratskandidatin Beatrice Simon (BDP), Hans-Jürg Käser (FDP), Christoph Neuhaus (SVP) und Manfred Bühler (SVP).

Sehr deutliche Nein zu den eidgenössischen Volksinitiativen „1:12 für gerechte Löhne“ und zur „Familieninitiative“ wie auch zur kantonalen Vorlage „Keine Einbürgerungen von Verbrechern und Sozialhilfeempfängern“ - Zustimmung zur Preiserhöhung der Autobahnvignette – so haben gegen 100 Parteimitglieder der BDP Kanton Bern in Kandersteg entschieden.

Intensiv diskutierten die Parteimitglieder die Frage, ob die Initiative zum Schutz der produktiven Flächen durch die BDP Kanton Bern aktiv unterstützt werden soll. Schliesslich setzten sich die Befürworter mit 64 Ja zu 6 Nein durch. Die BDP hat sich bereits mit grossem Engagement für die Annahme des neuen Raumplanungsgesetzes eingesetzt. Mit der aktiven Unterstützung der Initiative setzt die BDP Kanton Bern ein weiteres starkes Zeichen gegen die Zersiedelung und den gedankenlosen Verschleiss von Kulturland.

Parolenfassungen

Eidgenössische Abstimmung

Volksinitiative „1:12 für gerechte Löhne“
Einstimmige Ablehnung

Volksinitiative „Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen“
Ablehnung mit allen Stimmen gegen eine Stimme

Änderung Nationalstrassenabgabegesetz; Preiserhöhung Autobahnvignette
Zustimmung zur Erhöhung mit grossem Mehr gegen 5 Stimmen

Kantonale Abstimmung

Volksinitiative „Keine Einbürgerung von Verbrechern und Sozialhilfeempfängern“
Ablehnung mit allen gegen eine Stimme

Auskünfte:
Heinz Siegenthaler, Parteipräsident, 079 813 24 34

Kandersteg, 16. Oktober 2013